Jüdischer Friedhof auf dem Parkfriedhof in Huttrop

Schlagwörter: Jüdischer Friedhof, Judentum
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Essen (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Essen (Nordrhein-Westfalen)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Jüdischer Friedhof auf dem Parkfriedhof in Essen-Huttrop, Parzelle mit den Grabsteinen des älteren Friedhofs in der Lazarettstrasse (2011).
Fotograf/Urheber: Knöchel, Franz-Josef



Schon im Mittelalter lebten Juden in Essen, erst im 19. und vor allem im frühen 20. Jahrhundert wuchs die jüdische Bevölkerung erheblich an (nähere Angaben zur Gemeinde siehe unter Alte Synagoge in Essen).

Friedhöfe: Erstmals ist ein Friedhof im 17. Jahrhundert belegt (siehe Jüdischer Friedhof Lazarettstrasse). Zwei Friedhöfe sind noch vorhanden, der auf dem Parkfriedhof in Huttrop wird heute noch benutzt.
Auf dem Jüdischen Friedhof wird seit 1931 bis heute bestattet, es sind etwa 335 Grabsteine vorhanden.
Gesondert aufgestellt sind im nördlichen Bereich der Parzelle ca. 36 Grabsteine des älteren ehemaligen Friedhofs in der Lazarettstrasse.

Der im Südwesten des Huttroper Parkfriedhofs gelegene Begräbnisplatz ist von der Steeler Straße aus beschildert, von der aus er über die Plantenbergstraße am Ende der Schulzstraße gut erreichbar ist; der Eingang ist nicht gesondert ausgewiesen. Der Friedhof ist – offenbar als Schutz gegen Vandalismus und Schändungen – massiv umzäunt und mit Stacheldraht gesichert.
Die Inschriften von 479 Grabsteinen aus den Jahren zwischen 1919 und 2018 sind in der epigraphischen Datenbank *epidat* des Essener Steinheim-Instituts dokumentiert (www.steinheim-institut.de).

Ein Gedenkstein erinnert an die Verfolgungen während der NS-Zeit, seine in Versalien gehaltene Inschrift lautet:

Zum Gedenken / an die während der Jahre / 1933-1945
gemordeten / 2500 Mitglieder / der jüdischen Gemeinde

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2011/2021)

Internet
de.wikipedia.org: Jüdischer Friedhof (Parkfriedhof Huttrop) (abgerufen 30.08.2021)
www.steinheim-institut.de: Essen, Parkfriedhof, 479 Inschriften (1919-2018) (abgerufen 09.01.2019)

www.uni-heidelberg.de, Projekt: Jüdische Friedhöfe in Deutschland (abgerufen 15.06.2011, Inhalt nicht mehr verfügbar 30.08.2021)

Literatur

Pracht-Jörns, Elfi (2000): Jüdisches Kulturerbe in Nordrhein-Westfalen, Teil II: Regierungsbezirk Düsseldorf. (Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmälern im Rheinland 34.2.) S. 105-118, Köln.

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) S. 39, Bonn.

Jüdischer Friedhof auf dem Parkfriedhof in Huttrop

Schlagwörter: Jüdischer Friedhof, Judentum
Straße / Hausnummer: Schulzstraße
Ort: 45136 Essen - Huttrop
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1931
Koordinate WGS84: 51° 26 55,88 N: 7° 03 1,18 O / 51,44885°N: 7,05033°O
Koordinate UTM: 32.364.522,33 m: 5.701.544,15 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.573.059,06 m: 5.702.106,16 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdischer Friedhof auf dem Parkfriedhof in Huttrop“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-12275-20110615-27 (Abgerufen: 31. Oktober 2026)

Copyright © **LVR**